

C-9NEU2 Marktmacht der öffentlichen Hand nutzen

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: 4.(C) Weltoffen (Projekte)

668 Brandenburgs Landes- und Kommunalverwaltungen sind mit weit über drei Milliarden Euro
669 Vergabevolumen pro Jahr wichtige Auftraggeber. Damit kann die öffentliche Hand Vorreiterin einer
670 nachhaltigen Entwicklung sein. Wir wollen daher das Brandenburger Vergaberecht so gestalten, dass Arbeit
671 gerecht bezahlt wird. Die Höhe des Mindestlohns darf sich nicht nur an der Tarifentwicklung orientieren,
672 sondern muss es auch ermöglichen, von der Arbeit in Würde leben zu können. Wir begrüßen eine deutliche
673 Erhöhung des Mindestlohns. Wir richten unabhängige Ombudsstellen ein, die sowohl die
674 Arbeitnehmer*innen als auch die Arbeitgeber*innen beraten, um Trickserien beim Mindestlohn
675 zurückzudrängen.

676 Bei öffentlichen Aufträgen sollen ökologische Kriterien für die zu beschaffenden Produkte verbindlich
677 vorgeschrieben werden. Im Rahmen einer Nullemissionsstrategie sollen nur noch klimaneutrale Produkte,
678 wie Strom aus Erneuerbaren Energien, Busse und Dienstwagen mit E-Motor, Biogas- oder
679 Wasserstoffantrieb, erworben werden. Stehen solche Produkte noch nicht oder nicht ausreichend zur
680 Verfügung sollen anteilig Ausgleichsmaßnahmen (z.B. Moorfuture, Atmosfair) finanziert werden.

681 Auf den Prüfstand kommen auch die in Pensionsfonds, Versicherungen, Aktien, Anleihen etc. angelegten
682 Mittel. Im Rahmen einer Divest-Strategie wollen wir Mittel von Unternehmen abziehen, die z.B. fossile oder
683 nukleare Energieträger stützen, Waffen herstellen oder vertreiben, Pflanzen oder Saatgut gentechnisch
684 verändern oder Tierversuche bei Kosmetika durchführen.